

KLEINE ANFRAGE Christine Kaufmann zum Naturschutzkonzept für das Biotop Eisweiher

Wortlaut:

„Nordwestlich des Eisweihers besteht seit vielen Jahren ein unter der Ägide von Heinz Durrer künstlich angelegtes Biotop. Dieser Naturschutzraum stellt ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung dar¹, nachdem dort die Ansiedlung des Laubfrosches wieder gelungen ist. Es wird in diesem Bereich auch nach wie vor Feldforschung betrieben². Für das breite Publikum ist das Gebiet aber leider nicht sehr attraktiv gestaltet und zu sehr beschränkt zugänglich. Dies ist sicherlich dem Kerngedanken des Naturschutzes und der Ansiedlung seltener Arten dienlich, fördert aber das Verständnis der Öffentlichkeit nicht sehr, zumal auch die Informationstafeln z. T. veraltet, z. T. schlecht lesbar und nicht publikumsfreundlich gestaltet sind.

Ich möchte daher den Gemeinderat und die zuständigen Stellen bitten, sich zu überlegen, ob und wie in der Balance zwischen Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit und Aufrechterhaltung des Schutzgedankens dieses interessante Biotop attraktiver gestaltet werden könnte.“

Eingegangen: 10. Mai 2010

¹ Eidgenössische Amphibienlaichgebiete-Verordnung AlgV 451.34 (2001): Kantonaler Richtplan Basel-Stadt NRi21 (7.5.2010)

² Durrer H., Lachat J., Ochsenbein A.: Die aktive Rolle des Weibchens bei der Partnerwahl und Paarung des Laubfrosches (*Hyla a. arborea*). Zeitschrift für Feldherpetologie 2009; 16:227-250.